

## SWISS AMATEUR RADIO TELEPRINTER GROUP

RENATO SCHLITTLER · AKTUAR · FLORASTR. 32 · CH 8008 ZÜRICH

TEL: +41 44 381 92 66 E-MAIL: HB9BXQ@SWISS-ARTG.CH

### Protokoll der 44. Generalversammlung vom 15. November 2014

<b>Datum, Zeit:</b>	<b>Samstag, 15. November 2014, 10.30 – 12.30 Uhr</b>																				
<b>Ort:</b>	Restaurant Rathausgarten Obere Vorstadt 35 5000 Aarau																				
<b>Vorstand:</b>	<p>a = anwesend, e = entschuldigt</p> <table> <tr> <td>a</td> <td>HB9CJD</td> <td>Dieter Riklin</td> <td>Präsident</td> </tr> <tr> <td>a</td> <td>HB9CKM</td> <td>René Simon</td> <td>Kassier</td> </tr> <tr> <td>a</td> <td>HB9CZF</td> <td>Dominik Bugmann</td> <td>UKW-TL</td> </tr> <tr> <td>a</td> <td>HB9BXQ</td> <td>Renato Schlittler</td> <td>Aktuar</td> </tr> <tr> <td>a</td> <td>HB9MPA</td> <td>Beat Baumann</td> <td>Beisitzer (ad interim)</td> </tr> </table>	a	HB9CJD	Dieter Riklin	Präsident	a	HB9CKM	René Simon	Kassier	a	HB9CZF	Dominik Bugmann	UKW-TL	a	HB9BXQ	Renato Schlittler	Aktuar	a	HB9MPA	Beat Baumann	Beisitzer (ad interim)
a	HB9CJD	Dieter Riklin	Präsident																		
a	HB9CKM	René Simon	Kassier																		
a	HB9CZF	Dominik Bugmann	UKW-TL																		
a	HB9BXQ	Renato Schlittler	Aktuar																		
a	HB9MPA	Beat Baumann	Beisitzer (ad interim)																		
<b>Teilnehmer:</b>	<p>Anwesende Mitglieder (33):          HB9ABO, HB9ABX, HB9APC, HB9BBE, HB9BXQ, HB9BXR, HB9CJD,          HB9CJF, HB9CKM, HB9CRZ, HB9CTB, HB9CZF, HB9DSN, HB9DWW,          HB9HQX, HB9MDP, HB9MJH, HB9MPA, HB9OJ, HB9PAE, HB9RDD,          HB9SDB, HB9SOA, HB9SX, HB9THJ, HB9TQH, HB9TUF, HB9WAD,          HB9WDH, HB9WQ, HB9XAR, HB9XJ, HB0TRI</p> <p>Entschuldigte Mitglieder (65):          DL1GWX, DL2GKA, DL2GKH, DL9GAB, HB3YZB, HB9AAQ, HB9AIV,          HB9AJW, HB9AKP, HB9ANG, HB9ARK, HB9AXN, HB9AXU, HB9AZN,          HB9BEF, HB9BHU, HB9BNK, HB9BTE, HB9BJJ, HB9BWN, HB9BWK,          HB9CET, HB9CQL*, HB9DAN, HB9DAR, HB9DBK, HB9DDO, HB9DIZ,          HB9DJN, HB9DMC, HB9DNU, HB9DWI, HB9DWK, HB9DWS, HB9EBB,          HB9ECS, HB9EZU, HB9FFD, HB9FGF, HB9JNA, HB9JND, HB9KBB,          HB9KOG, HB9LBR, HB9LFO, HB9MAD, HB9MF, HB9MGS, HB9MHE,          HB9OBI, HB9PRJ, HB9PRQ, HB9RMM, HB9RTJ, HB9SQ, HB9SQX,          HB9US, HB9UVW, HB9VQD, HB9WCH, HB9WG*, HB9ZBL, HB9CZV,          HB9YU*, HB9ZDU, HE9PSI, SWL Peter</p> <p>(*Austritt im laufenden Vereinsjahr 1.9.14 - 31.8.15)</p> <p>Gäste (2):          HB9FDS, HB9MJX</p>																				

<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung und Organisatorisches zum Tagesablauf</li> <li>2. Entschuldigungen, Mitgliederbestand</li> <li>3. Wahl der Stimmenzähler</li> <li>4. Genehmigung des Protokolls der 43. GV vom 26. Oktober 2013</li> <li>5. Jahresbericht des Präsidenten und des technischen Leiters</li> <li>6. Jahresrechnung, Kassabericht</li> <li>7. Bericht der Rechnungsrevisoren</li> <li>8. Entlastung des Vorstands</li> <li>9. Statutenänderungen</li> <li>10. Wahl des Vorstands und der Rechnungsrevisoren</li> <li>11. Jahresprogramm, Budget und Mitgliederbeiträge 2014/15</li> <li>12. Verschiedenes, Termin nächste Generalversammlung</li> </ol>
-------------------	---


<b>Begrüssung und Organisatorisches</b>	<p>Der Präsident HB9CJD/Dieter eröffnet die Versammlung um 10.35 Uhr und wünscht einen interessanten Tag. Am Nachmittag sind drei Vorträge, zwei zum Thema HAMNET (HB9PAE, HB9CZF) und einer zum Thema Apps für den Funkamateure (HB9BXQ) angesagt.</p> <p>Die Ankündigung der GV wurde zeitgerecht auf dem Web publiziert und die Traktanden anschliessend allen Mitgliedern per Post versandt.</p>
<b>Entschuldigungen, Mitgliederbestand</b>	<p>Es wurden 262 Einladungen verschickt; 36 Mitglieder haben sich vorgängig an- und 61 Mitglieder abgemeldet. Von 165 Mitgliedern fehlt ein Feedback. Mitgliederbewegung: Der Vorstand hat im vergangenen Vereinsjahr 2 Mitglieder neu aufgenommen. Leider gab es viele (u. a. altersbedingte) Rücktritte, insgesamt 10. Ebenfalls gab es ein paar Ausschlüsse (6) wegen Nichtzahlung des Mitgliederbeitrags. Zwei Mitglieder sind im vergangenen Vereinsjahr verstorben: HE9HVW, Hans Soland und HB9CTW, Armin Bolliger. Mitgliederbestand per 31.8.2014: 262.</p>
<b>Wahl der Stimmenzähler</b>	<p>HB9PAE/Peter und HB9XJ/Hans werden einstimmig mit 33 Stimmen als Stimmenzähler gewählt.</p> <p>Bis zur Annahme der neuen Statuten wird nach altem Verfahren abgestimmt, d. h. eine Vorlage wird angenommen, wenn die Ja-Stimmen mehr als die Hälfte der Anwesenden betragen (konkret: ab 17 Ja-Stimmen).</p>
<b>Protokollgenehmigung</b>	<p>Das Protokoll wurde auf der Webseite publiziert. Es wird mit 32 Ja-Stimmen (Enthaltung Protokollführer) angenommen.</p>
<b>Jahresberichte</b>	<p>Die Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Leiters wurden ebenfalls vorgängig auf dem Web veröffentlicht.</p> <p>Beide werden mit je einer Enthaltung (die Verfasser) angenommen.</p>
<b>Jahresrechnung, Kassabericht</b>	<p>Der Kassier HB9CKM/René hat exakt und zuverlässig die Finanzen verwaltet. Im Endergebnis haben wir besser als erwartet abgeschlossen. René erläutert die wichtigsten Punkte:</p> <p>Es gab weniger Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen, die Spenden flossen aber immer noch grosszügig (Fr. 900.-). Die Rückforderung der Verrechnungssteuer wird erst nächstes Jahr in der Rechnung erscheinen.</p> <p>Ausgabenposten: Der Hardwarekauf war unter Budget, weil zum Teil Equipment den Standortbetreibern verkauft werden konnte. Grössere Ausgaben verursachten die Standortmieten (Titlis und Hörnli) und der Veranstaltungsaufwand für GV (Saalmiete, Apéro) und HAMRADIO. Die Installation und Präsentation eines HAMNET-Links in Friedrichshafen erforderte viel Vorbereitung und Personal und verursachte rund Fr. 600.- Mehraufwand gegenüber dem Budget. Der restliche Aufwand bewegte sich im erwarteten Rahmen. Bei Einnahmen von Fr. 13'070.59 und Ausgaben von Fr. 15'850.85 ergibt sich</p>

	<p>ein Ausgabenüberschuss von Fr. 2'780.26. Das Vereinsvermögen per 31. August 2014 beträgt Fr. 57'970.23. Keines der anwesenden Mitglieder verlangt weitere Auskünfte.</p>
<b>Bericht der Rechnungsrevisoren</b>	<p>Die beiden Revisoren HB9MDP/Walter und HB9SOA/Willy haben die Kasse revidiert und für in Ordnung befunden. Sie beantragen Genehmigung der Jahresrechnung. Die Versammlung stimmt dem mit 32 (mit Enthaltung des Kassiers) zu. Der Präsident verdankt die ausgezeichnete Arbeit von René.</p>
<b>Entlastung des Vorstands</b>	<p>Der Vorstand wird mit 29 Ja-Stimmen (bei 4 Enthaltungen, Vorstand) entlastet. HB9CZF/Dominik hat für heute termingerecht seinen Rücktritt erklärt. Er wurde an der 25. Generalversammlung 1995 in den Vorstand gewählt und hat während 19 Jahren vorbildliche Arbeit geleistet. In den Anfängen beschäftigte er sich aktiv mit PacketRadio und hat viel zur Popularität dieses Systems beigetragen. Später verlagerte er seine Aktivitäten in HAMNET und hat auch dort sehr viel geleistet. Seine Linkberechnungen und Längenprofile sind legendär, die Korrespondenz mit dem BAKOM (Schnittstelle zu den Behörden) wurde von ihm immer vorbildlich erledigt. Während Jahren hat er die technischen Aspekte der Webseite bearbeitet. Seinen Rücktritt begründet er mit einem grossen beruflichen Engagement, er ist dort an zwei Kraftwerkprojekten beteiligt. Das Hobby wird er deswegen aber nicht vernachlässigen, vor allem die Teilnahme an Contesten (unter HB9AJ, ausschliesslich in CW) und SOTA-Aktivitäten werden weiterhin hohe Priorität haben. Für Fragen von SWISS-ARTG Mitgliedern wird er weiterhin erreichbar sein. Der Präsident bedankt sich im Namen aller ganz herzlich für den grossen Einsatz und übergibt Dominik ein kleines Abschiedsgeschenk als Anerkennung für den langjährigen Einsatz für die SWISS-ARTG.</p>
<b>Statutenänderungen</b>	<p>Der Präsident erläutert die Statutenrevision. In letzter Zeit gab es Probleme mit dem Abstimmungsverfahren. Eine Statutenanpassung (Präzisierung der Abstimmungsprozedere) drängte sich daher auf, und der Vorstand hat dafür im vergangenen Vereinsjahr viel Zeit investiert. Feststellung: Auslegungen von gängigen Begriffen (einfaches, relatives, absolutes Mehr) lassen einen grossen Spielraum zu und werden (auch von Fachleuten) ganz verschieden interpretiert. Erst ein Gericht könnte abschliessend Klarheit verschaffen. Aus diesen Gründen werden in der vorgeschlagenen Statutenrevision die genannten Begriffe vermieden. Gleichzeitig wurden ein paar kosmetische Änderungen vorgenommen: Der Vereinszweck ist angepasst, die Mitgliedschaft neu formuliert, das Erlöschen der Mitgliedschaft präzisiert, und bei Ausschlüssen wurde "in grober Weise" weggelassen. Ebenfalls wurde die Reihenfolge der Traktandenliste an der GV und das Prozedere der Einladungen (Termine) verändert. Die Termine setzten den Vorstand in der Vergangenheit häufig unter Druck, und je länger ein Ankündigungstermin ist, desto unflexibler wird der Verein. Daher wurde die Ankündigung der GV auf vier Wochen verkürzt. Anträge der Mitglieder sollen 20 Tage im Voraus gestellt werden, somit können Mitglieder noch auf die Traktandenliste reagieren. Vorteile dieses Verfahrens: Wenig Bürokratie, schnell, flexibel, das Mitglied kann sich einbringen. Wie anfangs erwähnt ist der wichtigste Teil der Revision die Beschlussfassung (das Abstimmungsprozedere). Neu gilt die Ja-Mehrheit der Stimmen, nicht die Ja-Mehrheit aller Anwesenden. Sich der Stimme zu enthalten oder gegen etwas zu sein ist nicht das Gleiche. In den neuen Statuten soll dies abgebildet werden: Ein Geschäft gilt als angenommen, wenn mehr Ja- als Nein-Stimmen vorhanden sind. Enthaltungen haben damit keinen Einfluss mehr. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt: Damit wird ein Stichentscheid verhindert. Schliesslich wird auch die Stellvertretung bei der Stimmabgabe klar geregelt: Sie ist nicht möglich. Ergänzt wurden in den neuen Statuten das Vorgehen bei Abstimmungen oder Wahlen mit mehr als zwei Vorlagen. Weiterhin eine Zweidrittelmehrheit er-</p>

	<p>fordern Statutenänderungen und die Vereinsauflösung.  HB9DWW/Peter hat einen Änderungsantrag eingereicht. Er schlägt Änderungen in Art. 8 (Generalversammlung) vor: Terminankündigung spätestens 12 Wochen im Voraus, Mitgliederanträge an den Vorstand mindestens 6 Wochen, Zustellung von Einladung und Traktandenliste mindestens 4 Wochen vor der Versammlung.  Ebenfalls möchte er in Artikel 11 (Auflösung des Vereins) den Begriff „Versammlung“ durch „Generalversammlung“ ersetzt haben.  Der Vorstand sieht in der vorgeschlagenen Terminregelung Nachteile: Es müsste zweimal informiert werden (Ankündigung und Einladung mit Traktandenliste), auch eine ausserordentliche GV müsste 12 Wochen im Voraus angekündigt werden. Das macht die Sache träge. Mit den heutigen Informationsmitteln kann schnell und direkt informiert werden.  HB9DWW/Peter entgegnet, dass man 20 Tage im Voraus etwas nicht mehr gehörig anmelden kann und die ganze Chronologie nicht stimmt. Er versteht nicht, warum sich der Vorstand gegen ein so gutes Planungsinstrument wehrt.  Der Präsident ist der Meinung, man könne jederzeit Änderungsanträge zu traktandierten Themen stellen, selbst direkt an der Versammlung.  HB9THJ/Beat dankt dem Vorstand für die Ausarbeitung und die Arbeit. Er versteht den Gegenantrag von Peter und bezweifelt, ob mit einer Verkürzung der Fristen mehr Anträge eingereicht werden. So gesehen (man kann sich besser auf die Traktandenvorschläge einstellen) begrüsst er den Antrag von Peter auf Fristenerweiterungen.  Zuerst wird über den Antrag von HB9DWW Art. 11, Formulierung „Generalversammlung“ statt „Versammlung“ abgestimmt. Dem Antrag wird mit 25 zu 7 Stimmen (1 Enthaltung) zugestimmt.  Der Änderungsantrag von HB9DWW zu Art. 8 (Fristen und Termine) wird in einer zweiten Abstimmung mit 21 zu 11 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.  Renato/HB9BXQ bemerkt, dass die Fristen auch für eine ausserordentliche Generalversammlung Gültigkeit haben, dies aber im Statutenvorschlag des Vorstandes nicht explizit erwähnt wird. Um zukünftige Streitigkeiten zu vermeiden, beantragt er folgende Ergänzung von Art. 8 (nach dem Abschnitt ‚Ausserordentliche Generalversammlungen ....‘): „Es gelten die gleichen Fristen wie bei der Einberufung einer ordentlichen Generalversammlung.“ Diesem Antrag wird 31 zu 1 Stimme (mit 1 Enthaltung) zugestimmt.  In der nun folgenden Schlussabstimmung werden die neuen Statuten mit den oben erwähnten zwei Änderungen mit 32 Ja zu 1 Nein-Stimme gutgeheissen. Der Präsident dankt allen Mitgliedern für das Vertrauen und die Unterstützung des Vorstandes.</p>
<p><b>Wahl des Vorstands und der Rechnungsrevisoren</b></p>	<p>Alle zwei Jahre muss der Vorstand neu gewählt werden. Der Präsident Dieter erwähnt die gute Zusammenarbeit im Vorstand und verdankt die ausgezeichnete Arbeit aller.  Präsident, Aktuar und Kassier stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.  HB9MPA/Beat unterstützt den Vorstand schon seit längerem in verschiedenen Belangen und würde sich als Beisitzer in den Vorstand wählen lassen.  HB9AUR/Martin Spring, welcher die SWISS-ARTG KW-Mailbox vorbidlich betreut, stellt sich als KW-Verkehrsleiter zur Verfügung. Er ist momentan in den Ferien und deshalb abwesend.  Alle drei bisherigen Vorstandsmitglieder werden in der Folge einstimmig gewählt, ebenso die beiden neuen HB9MPA und HB9AUR. Damit ist der Vorstand fast wieder komplett; es fehlt nur noch ein UKW-Verkehrsleiter.  Auch die beiden Revisoren HB9MDP/Walter und HB9SOA/Willy werden in ihrer Funktion einstimmig bestätigt. Die Mitglieder verdanken die Bereitschaft von Vorstand und Revisoren mit einem Applaus.</p>

<b>Jahresprogramm, Budget und Mitgliederbeiträge 2014/15</b>	<p><b>Jahresprogramm:</b> Das Vereinsprogramm geht im üblichen Stil weiter: Ausbau des HAMNET, vor allem Richtung Ostschweiz, Aufschalten von Applikationen, Ersatz von Packet-Radio Links durch HAMNET-Links. Geplant ist ein Treffen in lockerer Gesellschaft (Standortbesuch, gemütliches Beisammensein). Eine Aufgabe könnte sein, die digitale Sprachsysteme im Hintergrund zusammenzuführen, was zurzeit allerdings noch etwas vage ist. Das Mitglied HB9THJ/Beat lobt die Aktivitäten speziell von HB9PAE/Peter und HB9SDB/Rolf, was mit einem Applaus quittiert wird. HB9PAE/Peter dankt seinerseits auch allen anderen Mithelfern, er sei nicht der einzige, welcher alles macht.</p> <p><b>Budget:</b> Einnahmen: wie gehabt. Ausgaben: KW-TRX für KW 20 m-Singleband inkl. Modem; IP-Kameras für HAMNET-Standorte. Daher ist dieser Budgetertrag hier höher als 2013/14. Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.</p> <p><b>Mitgliederbeitrag:</b> Der Vorstand beantragt keine Änderung. HB9SOA/Willy sagt: „Zahlen und spenden!“ Dem wird applaudiert, somit bleibt der Jahresbeitrag wie er ist.</p>
<b>Verschiedenes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HB9BJJ/Roy Erismann stellte einen Antrag für eine Konsultativabstimmung, ob in der SWISS-ARTG das Stimmrecht zukünftig brieflich ausgeübt werden könne. Der Vorstand findet, die Generalversammlung ist der einzige Ort, wo man sich persönlich trifft. Der Verein würde ohne diesen Anlass nicht mehr leben. Auch wäre der Aufwand für briefliche Abstimmungen sehr gross, und es gäbe Schwierigkeiten bei Änderungsanträgen, man könnte daher nur noch über einfache Sachverhalte abstimmen. Insgesamt ist der Nutzen infrage gestellt. HB9THJ/Beat fragt in diesem Zusammenhang, ob man überhaupt schriftlich einladen müsse. Der Präsident verneint dies. Die Konsultativabstimmung ergibt, dass niemand für briefliche Abstimmungen ist.</li> <li>• Der Relaisstandort HB9KB (ATV) muss redimensioniert werden. Die SWISS-ARTG, welche mit diesem Standort eng verknüpft ist und von grosszügigen regelmässigen Spenden des Standortbetreibers profitierte, wird bei der Umstellung Hand bieten.</li> <li>• HB9WDH/Peter Heri wünscht Auskunft über das Aufnahmeverfahren von neuen Mitgliedern: Neue Mitglieder werden gemäss Statuten vom Vorstand aufgenommen.</li> </ul>
<b>Termine</b>	Samstag, 14. November 2015: 45. Generalversammlung

Zürich, 24. November 2014



Renato Schlittler, HB9BXQ

[Schlussversion, V1.0]